

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Artikel 1: Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (die „AGB“) gelten für alle geschäftlichen Beziehungen zwischen dem Unternehmen PRO.HARP.TECH (der „Dienstleister“) und dem Kunden. Kunden („Kunde(n)“) können sowohl Unternehmen als auch Verbraucher sein. Im Rahmen dieser AGB wird jede natürliche Person, die nicht für ihre eigenen kommerziellen, industriellen, handwerklichen, selbstständigen oder landwirtschaftlichen Tätigkeiten handelt, als Verbraucher betrachtet und als „Privatkunde“ bezeichnet. Im Rahmen dieser AGB ist ein professioneller Kunde jede natürliche oder juristische Person des öffentlichen Rechts oder Privatrechts, die, einschließlich durch einen Vermittler im Namen oder im Auftrag einer anderen Person, zu Zwecken ihrer eigenen kommerziellen, industriellen, handwerklichen, selbstständigen oder landwirtschaftlichen Tätigkeit handelt (im Folgenden der/ die „Professionelle(n) Kunde(n)“). Gemäß Artikel L 441-6 des Französischen Handelsgesetzbuches begründen allein die AGB die geschäftliche Beziehung zwischen den Parteien.

Die AGB definieren die Bedingungen, unter denen der Dienstleister Professionellen Kunden und Privatkunden von ihnen angeforderte Dienstleistungen bereitstellt, unabhängig davon, ob dies über die Website des Dienstleisters, direkten Kontakt mit dem Dienstleister oder in Papierform erfolgt. Der Begriff „Dienstleistungen“ umfasst das Stimmen, das Ersetzen von Bauteilen und das Entfernen von Störgeräuschen bei allen Arten von Harfen sowie die Restauration alter und moderner Harfen.

Die Anwendung der AGBs beinhaltet ohne Einschränkung und Vorbehalt alle Dienstleistungen, die den Kunden vom Dienstleister bereitgestellt werden, unabhängig von jeglichen, in den Dokumenten des Professionellen Kunden festgelegten Klauseln, insbesondere ihren Allgemeinen Einkaufsbedingungen.

Diese Bedingungen gelten unter Ausschluss aller anderen Bedingungen, insbesondere der Bedingungen anderer Vertriebskanäle von Dienstleistungen oder Bedingungen, die aus

dem Internet stammen.

Gemäß geltendem Gesetz werden diese AGB jedem Kunden (außer Großhändlern) systematisch mitgeteilt, der sie anfordert, damit der Kunde dem Dienstleister einen Auftrag erteilen kann.

Der Kunde bestätigt, dass er diese AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat, bevor er die Leistungsvereinbarung eingeht. Die Dienstleistungsanforderung des Kunden stellt ohne Einschränkung oder Vorbehalt die Akzeptanz dieser AGB dar.

Diese AGB unterliegen ggf. nachfolgenden Änderungen, doch die für die Bestellung des Kunden geltende Version ist diejenige, die am Tag des Vertragsabschlusses in Kraft getreten ist.

Im Katalog, in Broschüren oder im Preisverzeichnis des Dienstleisters enthaltene Informationen dienen nur als Referenzrahmen und unterliegen jederzeit Änderungen.

Der Dienstleister hat das Recht alle Änderungen vorzunehmen, die er für erforderlich hält.

Artikel 2: Aufträge

Der Verkauf von Dienstleistungen an Professionelle Kunden gilt nur als abgeschlossen, wenn ein Angebot und die ausdrückliche, schriftliche Annahme des Kundenafutrags durch den Dienstleister erfolgt. Dies wird durch eine Empfangsbestätigung des Dienstleisters realisiert.

Für Privatkunden bietet der Dienstleister Methoden der elektronischen Bestellung, einschließlich der Annahme und Bestätigung (auf der Website _____ unter dem Reiter _____). Auf diese Weise können Kunden bequem und Aufträge erstellen.

Aufträge, die ausschließlich online erstellt wurden, werden über die Website des Dienstleisters erfasst, sobald der Kunde die AGB durch Anklicken des dafür vorgesehenen Kästchens akzeptiert und den Auftrag bestätigt hat. Der Kunde kann zudem die Auftragsdetails einsehen, den Gesamtpreis prüfen und alle eventuellen Fehler vor der Bestätigung der Annahme korrigieren (*Artikel 1127-2 des Französischen Bürgerlichen Gesetzbuches*).

Diese Bestätigung impliziert die Akzeptanz

dieser AGB in ihrer Gesamtheit und stellt einen Nachweis des Kaufvertrages dar.

Zur Bestätigung und Annahme des Auftrags wird eine E-Mail versendet.

Die im Computersystem des Dienstleisters erfassten Informationen stellen einen Nachweis aller Transaktionen dar, die mit dem Kunden durchgeführt wurden.

In jedem Fall müssen mögliche Änderungen des Auftrags durch den Kunden im Rahmen der Möglichkeiten des Dienstleisters **mindestens 15 Tage** vor dem vereinbarten Bereitstellungstermin der beauftragten Dienstleistungen schriftlich mitgeteilt werden und unterliegen ggf. einer Preisanpassung.

Wenn ein Professioneller Kunde sich entscheidet, den Auftrag nach Annahme durch den Dienstleister innerhalb von weniger als **30 Tagen** vor dem vereinbarten Bereitstellungstermin der beauftragten Dienstleistungen und aus einem anderen Grund als höherer Gewalt zu stornieren, wird die für den Auftrag entrichtete Abschlagszahlung komplett vom Dienstleister einbehalten und nicht erstattet, wie im Artikel über die „Zahlungsbedingungen und Abrechnungszeiträume“ dieser AGB festgelegt.

Artikel 3: Preise

Die Dienstleistungen werden gemäß den am Tag der Auftragserteilung geltenden Preisen des Dienstleisters bereitgestellt und entsprechen dem Angebot, das zuvor vom Dienstleister erstellt und vom Professionellen Kunden akzeptiert wurde. Für Privatkunden gelten die Preise vom Zeitpunkt der Auftragsannahme durch den Dienstleister, wie oben in Artikel 2 festgelegt.

Die Preise werden folgendermaßen gemäß den angeforderten Dienstleistungen berechnet:

– Stimmen von Hakenharfen:

- ↳ Pauschalpreis für 1 Stunde: 135 € (ohne Steuern). Die Pauschale umfasst: Intonieren des Instrumentes und Entfernen von Störgeräuschen;
- ↳ Diese Pauschale beinhaltet nicht den Ersatz von Bauteilen oder Saiten.

– Stimmen von Pedalharfen:

- ↳ Pauschalpreis für 2 Stunden und

30 Minuten für einen vereinbarten Termin zum Stimmen: 400 € (ohne Steuern) für erbrachte Dienstleistungen innerhalb der Europäischen Union (EU) und 500 € (ohne Steuern) für erbrachte Dienstleistungen außerhalb der EU. Die Pauschale umfasst: Regulieren der Saiten oder Kabel, Intonation, Testen von Instrumenten und Entfernen klarer und offensichtlicher Störgeräusche;

- ↳ Eine zusätzliche Gebühr von 70 € (ohne Steuern) je 30 Minuten fällt an, wenn die Bereitstellung der Dienstleistungen die o. g. Zeiträume übersteigt. Dieser Zuschlag gilt ab der ersten Minute, nachdem der Zeitraum der Pauschale abgelaufen ist.
- ↳ Diese Pauschale beinhaltet nicht den Ersatz von Bauteilen, Saiten oder Filz.
- ↳ Alle anderen Anfragen für das Stimmen bedürfen eines vorherigen Angebots.

– Restauration alter Harfen:

- ↳ Preise werden je nach aufgewandter Zeit und in Übereinstimmung mit dem Angebot des Dienstleisters festgelegt.

– Ersatz von Bauteilen/Saiten/Filz:

- ↳ Ersatz von Bauteilen und nicht umsponnenen Saiten: es werden nur die Kosten der Bauteile/Saiten berechnet.
- ↳ Ersatz von Filz: Pauschalpreis von 50 € (ohne Steuern).
- ↳ Ersatz von umsponnenen Saiten: Pauschalpreis von 50 € (ohne Steuern).

Diese Preise können sich ggf. aufgrund von Reisekosten des Dienstleisters erhöhen.

Alle Preise sind in netto, ohne Steuern angegeben. Es fällt die am Tag der Rechnungsstellung des Dienstleisters geltende Mehrwertsteuer an.

Der Dienstleister erstellt eine Rechnung und sendet sie an den Kunden für jede Bereitstellung von Dienstleistungen.

Dies trifft nicht auf die Restauration alter Harfen zu, wofür der Dienstleister dem Kunden separate Rechnungen je nach Fortschritt der Arbeit ausstellt.

Artikel 4: Zahlungsbedingungen

4.1. Zahlungsbedingungen und Abrechnungszeiträume

Eine Abschlagszahlung von 20 % der Gesamtkosten der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen wird für den Kunden während des Bestellprozesses fällig.

Diese Abschlagszahlung wird unter keinen Umständen als Kautionsangesehen.

Der Restbetrag ist am Tag der Dienstleistungserbringung gemäß den Bedingungen im unten aufgeführten Artikel zur „Bereitstellung der Dienstleistungen“ fällig.

Vom Kunden geleistete Zahlungen werden nur als abgeschlossen betrachtet, wenn der Dienstleister sie erhalten hat.

Der Dienstleister gewährt keine Preisnachlässe für Zahlungen, die vor dem Rechnungsdatum oder innerhalb des in diesen AGB erwähnten Zeitraums getätigt wurden.

4.2. Besondere Bedingungen für die Restauration alter Harfen

Für die Restauration alter Harfen wird während des Bestellprozesses für den Kunden eine Abschlagszahlung von 10 % der Gesamtkosten der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen fällig.

Der Dienstleister stellt dem Kunden in diesem Fall separate Rechnungen je nach Fortschritt der Arbeit aus.

Nach Ausführung des Auftrags sendet der Dienstleister eine Rechnung mit der verbleibenden Differenz an den Kunden.

Alle Rechnungen müssen in bar an dem Tag gezahlt werden, an dem der Kunde sie erhält.

Vom Kunden geleistete Zahlungen werden nur als abgeschlossen betrachtet, wenn der Dienstleister sie erhalten hat.

Der Dienstleister gewährt keine Preisnachlässe für Zahlungen, die vor dem Rechnungsdatum oder innerhalb des in diesen AGB erwähnten

Zeitraums getätigt wurden.

4.3. Vertragsstrafen wegen Verzug

Im Falle eines Verzugs der Zahlung oder der Überweisung von Guthaben seitens des Kunden bis nach dem oben festgelegten Zeitraum und nach der Zahlungsfrist auf der an den Kunden adressierten Rechnung werden vom Dienstleister Verzugsstrafen, die anhand der halbjährlichen, zum 1. Januar oder 1. Juli geltenden Refinanzierungsrate der Europäischen Zentralbank (EZB) plus 10 Punkte berechnet wird, ohne weitere Form oder vorherige Ankündigung automatisch und in vollem Umfang geltend gemacht. Zusätzlich zu den Verzugsstrafen fällt eine feste Entschädigung von 40 € je unbezahlter Rechnung an.

Eine verspätete Zahlung führt zur sofortigen Zahlung des vom Kunden geschuldeten Betrages, unbeschadet jeder anderen Maßnahme, die der Dienstleister ggf. gegenüber dem Kunden ergreifen darf.

Der Dienstleister behält sich zudem das Recht vor, die Bereitstellung der vom Kunden in Auftrag gestellten Dienstleistungen auszusetzen oder zu stornieren und/oder die Erfüllung seiner Pflichten im Falle einer Verletzung der o. g. Zahlungsbedingungen auszusetzen.

Dem Kunden dürfen keine zusätzlichen Gebühren für Kosten, die dem Dienstleister für die Nutzung einer Zahlungsmethode anfallen, in Rechnung gestellt werden.

Artikel 5: Methoden der Leistungserbringung

Die vom Kunden angeforderten Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit dem Arbeitsplan erbracht, die der Dienstleister dem Kunden sendet, bevor der Dienstleister die entsprechende ordnungsgemäß unterzeichnete Auftragsbestätigung oder das Angebot zusammen mit der fälligen Abschlagszahlung erhält.

Der Dienstleister verpflichtet sich als Teil seiner Sorgfaltspflicht, die vom Kunden angeforderten Dienstleistungen am auf dem Arbeitsplan festgelegten Datum nach besten Kräften bereitzustellen. Allerdings wird dieses Datum nur als Referenzpunkt angegeben.

Wenn die angeforderten Dienstleistungen aus anderen Gründen als höherer Gewalt oder von

Seiten des Kunden nicht innerhalb eines Zeitraums von 30 Werktagen ab dem oben genannten Referenzdatum bereitgestellt werden, kann der Professionelle Kunde durch schriftliche Aufforderung und Privatkunden gemäß den Bedingungen aus den Artikeln L 216-2, L 216-3 und L 241-4 des französischen Verbrauchergesetzes vom Kaufvertrag zurücktreten.

Bereits getätigte Abschlagszahlungen werden vom Dienstleister nach Ablauf von 14 Tagen ab dem Kündigungstermin des Vertrages erstattet.

Anbieterkennzeichnung:

PRO.HARP.TECH., Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Kapital von 2.000 Euro. Hauptsitz: 8 Rue du Bellay – la Chapelle Saint Florent - 49410 MAUGES SUR LOIRE, RCS ANGERS N°849 953 021.

Unter keinen Umständen haftet der Dienstleister für einen Verzug oder eine Aussetzung der Leistungserbringung an den Kunden oder im Fall von höherer Gewalt.

Die Dienstleistungen werden an der Adresse bereitgestellt, die vom Kunden während des Bestellprozesses angegeben wurde.

Die Leistungserbringung kann an einem anderen vom Kunden festgelegten Ort stattfinden. Dies muss allerdings bis 15 Tage vor dem vereinbarten Termin mitgeteilt werden und erfolgt auf die alleinigen Kosten des Kunden.

Wenn der Kunde in Bezug auf die Bedingungen der Leistungserbringung eine besondere Anfrage hat, die vom Dienstleister in Schriftform ausdrücklich akzeptiert wurde, werden alle damit verbundenen Kosten auf einer zusätzlichen nachfolgenden Sonderrechnung ausgewiesen.

Wenn vom Kunden während der Leistungserbringungen besondere Anfragen oder Forderungen nicht ausdrücklich gestellt werden, gehen die Dienstleistungen konform mit der Quantität und Qualität des Auftrags.

Bei allen Aufträgen für Pedalarfen hat der Kunde dem Dienstleister das Instrument zur

Abholung zur Verfügung zu stellen. Wenn keine besonderen Anfragen oder Forderungen gestellt werden, wird dies nach alleinigem Ermessen des Dienstleisters anhand der Unterschrift des Kunden auf einer formellen Empfangsbestätigung oder durch mündliche Vereinbarung nachgewiesen.

Artikel 6: Rücktrittsrecht

Dem Privatkunden steht ein Zeitraum von 14 Tagen ab dem Datum des Vertragsabschlusses zur Verfügung, um sein Rücktrittsrecht auszuüben und seinen Auftrag beim Dienstleister unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu kündigen. Der Kunde muss nicht seine Gründe rechtfertigen oder eine Strafe in Form einer Kostenerstattung zahlen, es sei denn, die Leistungserbringung hat mit der Zustimmung des Kunden bereits vor Ende der Rücktrittsfrist begonnen.

Das Rücktrittsrecht kann online über das beigefügte Rücktrittsformular ausgeübt werden. Das Formular ist auch auf der Website www._____ verfügbar. In diesem Fall wird die Empfangsbestätigung vom Dienstleister umgehend in Papierform an den Privatkunden gesendet. Der Rücktritt kann auch über eine andere eindeutige Erklärung erfolgen, die den Rücktrittswunsch beinhaltet und unter Angabe des zugehörigen Auftrages per Post an 8 Rue du Bellay – la Chapelle Saint Florent - 49410 Mauges sur Loire oder per E-Mail an: _____ gesendet werden.

Wenn das Rücktrittsrecht innerhalb des o. g. Zeitraums ausgeübt wird, erfolgt lediglich eine Erstattung der Kosten der angeforderten Dienstleistung.

Die Erstattung der bereits durch den Kunden gezahlten Summe erfolgt innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ab dem Datum, an dem der Dienstleister die Rücktrittsmitteilung des Kunden erhält.

Artikel 7: Haftung des Dienstleisters – Garantie

In Übereinstimmung mit geltendem Recht und ohne weitere Zahlung gewährt der Dienstleister dem Kunden Garantie gegenüber Vertragswidrigkeiten oder versteckten Mängeln aus Konstruktions- oder Leistungsfehlern der angeforderten Dienstleistungen, doch nicht gegenüber Fahrlässigkeit oder Fehlern seitens des Kunden.

Zur Ausübung seiner Rechte muss der Kunde den Dienstleister schriftlich über das

Vorhandensein der Defekte oder Fehler innerhalb eines maximalen Zeitraums von 30 Tagen ab der Leistungserbringung informieren.

Der Dienstleister erstattet oder korrigiert (soweit wie möglich) die als defekt angesehenen Dienstleistungen so schnell wie möglich und nicht später als 60 Tage ab dem Datum, an dem der Dienstleister den Defekt oder Fehler anerkannt hat.

Die Erstattung wird auf das Bankkonto des Kunden überwiesen oder per Check auf Namen des Kunden ausgestellt.

Die Garantie des Dienstleisters ist begrenzt auf die Erstattung der durch den Kunden bereits gezahlten Dienstleistungen. Der Dienstleister haftet nicht und ist nicht verantwortlich für einen Verzug oder Verstoß, der durch einen Umstand höher Gewalt, der vom französischen Recht allgemein anerkannt wird, verursacht wurde.

Die Dienstleistungen entsprechen der geltenden Gesetzgebung in Frankreich.

Der Dienstleister haftet nicht für den Verstoß gegen die Gesetzgebung des Landes, in dem die Dienstleistungen erbracht werden, und der Kunde ist allein für die angeforderten Dienstleistungen haftbar und für die Überprüfung der jeweiligen Gesetzgebung verantwortlich.

Artikel 8: Unvorhergesehene Änderungen

Falls eine unvorhergesehene Änderung der Umstände während der Vertragserfüllung zu einem besonders hohen Risiko bei ebendieser Ausführung für eine Partei führt, die der Übernahme eines solchen Risikos nicht zugestimmt hat, kann diese Partei gemäß Artikel 1195 des französischen bürgerlichen Gesetzbuches eine Neuverhandlung des Vertrags von ihrem Vertragspartner anfordern.

Wenn die unvorhergesehene Änderung der Umstände während der Vertragserfüllung allerdings dauerhaft ist oder länger als 3 Monate ab der Bearbeitung des Auftrags eines Privatkunden oder ab Annahme eines Angebots durch einen Professionellen Kunden anhält, treten diese AGB gemäß den Bedingungen aus dem Artikel „*Beendigung aufgrund unvorhergesehener Umstände*“ außer Kraft.

Artikel 9: Effektive Vertragserfüllung

Wenn eine der Parteien ihre Verpflichtungen nicht erfüllt, kann die Partei, die nicht gegen den Vertrag verstößt, ihr Recht ausüben, die effektive Erfüllung der Verpflichtungen dieser AGB anzufordern. Gemäß den Bestimmungen von Artikel 1221 des französischen bürgerlichen Gesetzbuches kann die Partei, die von der unerfüllten Verpflichtung profitiert, die effektive Vertragserfüllung mit einer formellen Mitteilung an die Partei, die die Leistung erbringen muss, weiterverfolgen. Dies erfolgt per Einschreiben mit Bitte um Empfangsbestätigung oder um eine Unterlassungserklärung. Eine Ausnahme hiervon besteht, wenn dies nicht möglich ist oder eine deutliche Unverhältnismäßigkeit zwischen den Kosten des Schuldners, in gutem Glauben, und den Ansprüchen des Gläubigers besteht.

Artikel 10: Ablehnung des Vertrags

Die Parteien erklären, dass sie ausdrücklich auf das Recht verzichten, die Bestimmungen von Artikel 1219 und 1220 des französischen bürgerlichen Gesetzbuches über das System der Vertragsablehnung geltend zu machen.

Infolgedessen verpflichten sie sich, diese AGB komplett und in vollem Umfang zu erfüllen, selbst wenn die andere Partei dagegen verstößt.

Artikel 11: Höhere Gewalt

Die Parteien haften gemäß Artikel 1218 des französischen bürgerlichen Gesetzbuches nicht, wenn die Nichterfüllung oder verspätete Erfüllung einer ihrer hier beschriebenen Verpflichtungen durch Fälle höherer Gewalt hervorgegangen sind.

Die vom Ereignis betroffene Partei muss die andere Partei informieren, dass sie ihre Dienstleistung nicht erfüllen kann, und dies der anderen Partei gegenüber rechtfertigen, sobald sie auf die Problematik aufmerksam wird. Die Aussetzung der Verpflichtungen ist unter keinen Umständen ein Haftungsgrund für die fehlende Erfüllung der betreffenden Verpflichtung und gibt keinen Anlass zur Zahlung von Schadenersatz oder Verzugsstrafen.

Die Erfüllung der Verpflichtung wird für die gesamte Dauer des Ereignisses der höheren Gewalt ausgesetzt, wenn es vorübergehend ist und nicht die Dauer von 3 Monaten überschreitet. Folglich unternehmen die Parteien alle Anstrengungen, um die normale

Erfüllung ihrer Vertragspflichten schnellstmöglich wiederaufzunehmen, sobald die Ursache der Aussetzung ihrer beidseitigen Verpflichtungen wegfällt. Zu diesem Zweck informiert die Partei, die ihre Verpflichtungen nicht einhalten konnte, die andere Partei über die Wiederaufnahme ihrer Verpflichtungen per Einschreiben oder außergerichtlichem Schriftstück. Wenn die Partei ihre Verpflichtungen dauerhaft oder für mehr als 3 Monate nicht erfüllen kann, werden diese AGB gemäß den Bedingungen aus Artikel „*Beendigung aufgrund höherer Gewalt*“ bestimmt.

Während dieser Aussetzung vereinbaren beide Parteien, dass die durch die Situation entstandenen Kosten von der Partei getragen werden, die ihre Verpflichtungen nicht erfüllen konnte.

Artikel 12: Vertragsbeendigung

12.1. Beendigung aufgrund unvorhergesehener Umstände

Die Vertragsbeendigung aufgrund der Nichterfüllung einer Verpflichtung, die besonders risikobehaftet ist, findet nicht bis 30 Tage nach Empfang (mit Beginn am Tag der ursprünglichen Zustellung des Briefes durch den Postdienst oder Vollstreckungsbeamten) einer offiziellen Mitteilung über die Absicht, diese Klausel geltend zu machen, statt. Diese Mitteilung erfolgt über ein Einschreiben mit Empfangsbestätigung oder über ein außergerichtliches Schriftstück.

12.2. Beendigung aufgrund höherer Gewalt

Es wird ausdrücklich vereinbart, dass beide Parteien das Recht haben, diesen Vertrag ohne vorherige Ankündigung oder weitere Formalitäten zu kündigen.

12.3. Allgemeine Bestimmungen bei Beendigung

Beide Parteien vereinbaren ausdrücklich, dass der Schuldner einer Zahlungsverpflichtung allein gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung rechtmäßig über die Zahlungsverpflichtung informiert wird, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel 1344 des französischen bürgerlichen Gesetzbuches.

In jedem Fall kann die geschädigte Partei einen Rechtsanspruch auf Schadenersatz geltend machen.

Artikel 13: Geltendes Recht – Sprache

Diese AGB und die Handlungen, die auf deren Grundlage zwischen dem Dienstleister und dem Kunden entstehen, unterliegen dem französischen Recht.

Diese AGB wurden in französischer Sprache verfasst.

Wenn sie in eine oder mehrere Fremdsprachen übersetzt werden, gilt im Falle von Streitigkeiten ausschließlich die französische Version.

Artikel 14: Streitigkeiten

14.1. Streitigkeiten zwischen dem Dienstleister und Privatkunden

Alle aus einer abgeschlossenen Leistungserbringung entstandenen Streitigkeiten werden in Bezug auf die Gültigkeit, Interpretation, Erfüllung, Beendigung, auf Konsequenzen und Auswirkungen der AGB durch diese AGB reguliert. Alle Streitigkeiten, bei denen sich der Dienstleister und Privatkunde nicht gütlich einigen konnten, müssen an die zuständigen Gerichte gemäß den Bedingungen des allgemeinen Gesetzes übergeben werden.

Der Privatkunde wird hiermit informiert, dass er in jedem Fall bei Streitigkeiten die konventionelle Mediation in Anspruch nehmen kann, insbesondere durch die Schlichtungskommission für Verbraucher (*Französisches Verbrauchergesetz, Art. L 612-1*), oder durch branchenspezifische Schlichtungsstellen oder sonstige alternative Streitbeilegungsverfahren (z. B. Schlichtung).

14.2. Streitigkeiten zwischen dem Dienstleister und Professionellen Kunden

ALLE STREITIGKEITEN, DIE AUS DIESEM VERTRAG UND VEREINBARUNGEN IN BEZUG AUF DIE GÜLTIGKEIT, INTERPRETATION, ERFÜLLUNG, BEENDIGUNG, AUF KONSEQUENZEN UND AUSWIRKUNGEN DIESER AGB ENTSTEHEN, MÜSSEN AN DAS HANDELGERICHT IN ANGERS ÜBERGEBEN WERDEN.

Artikel 15: Vorvertragliche Informationen – Annahme durch den Kunden

Diese AGB werden durch den Professionellen Kunden ausdrücklich akzeptiert, der erklärt, dass er sie zur Kenntnis nimmt und in vollem Umfang versteht. Er verzichtet auf das Recht, widersprüchliche Dokumente, insbesondere

seine eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen, geltend zu machen. Diese Dokumente sind für den Dienstleister nicht bindend, auch wenn er Kenntnis von ihnen hatte.

Der Privatkunde erklärt, dass er vor dem unmittelbaren Kauf oder der Bearbeitung des Auftrags und vor dem Datum des Vertragsabschlusses eindeutige und umfassende Mitteilungen über diese AGB und alle Informationen aus Artikel L.221-5 des Französischen Verbrauchergesetzes erhalten hat. Der Privatkunde bestätigt zudem den Empfang der folgenden Informationen:

- die wesentlichen Merkmale der Dienstleistung;
- der Preis der Dienstleistungen und zugehörige Gebühren (z. B. Lieferung);
- das Datum oder der Zeitraum, an/in dem sich der Dienstleister vornimmt, die angeforderten Dienstleistungen auszuführen, wenn der Vertrag nicht sofort

abzuschließen ist;

- Informationen über die Identität, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Geschäftstätigkeiten des Dienstleisters, wenn diese nicht bereits durch den Kontext deutlich werden;
- Informationen über rechtliche und vertragliche Garantien und ihre Durchführungsbedingungen;
- die Möglichkeit von konventionellen Mediationen bei Streitigkeiten.

Der Vorgang des unmittelbaren Kaufs oder der Anforderung einer Dienstleistung durch eine natürliche oder juristische Person bedeutet die volle Akzeptanz und Einhaltung dieser AGB und verpflichtet zur Zahlung der angeforderten Dienstleistungen. Dies wird vom Kunden ausdrücklich anerkannt, der erklärt, dass diese AGB vorrangig gegenüber jeglichen widersprüchlichen Dokumenten gelten. Diese Dokumente sind wiederum nicht bindend für den Dienstleister.

ANHANG I RÜCKTRITTSFORMULAR

Dieses Formular muss vollständig ausgefüllt und versendet werden, wenn der Kunde den Auftrag zurückziehen möchte, der auf der Website _____ abgewickelt wurde, und zwar ohne Ausschluss und Beschränkungen der Ausübung des Rücktrittsrechts, das in diesen AGB festgelegt wird. Zu Händen von PRO.HARP.TECH., 8 Rue du Bellay – la Chapelle Saint Florent - 49410 Mauges sur Loire

Ich erkläre hiermit über dieses Dokument den Rücktritt vom Vertrag, der aus der Anforderung der unten aufgeführten Dienstleistungen entstand:

- Auftrag vom(Datum)
- Auftragsnummer:
- Kundenname:
- Kundenadresse:

Unterschrift des Kunden
(Nur wenn dieses Formular in Papierform ausgefüllt wird)